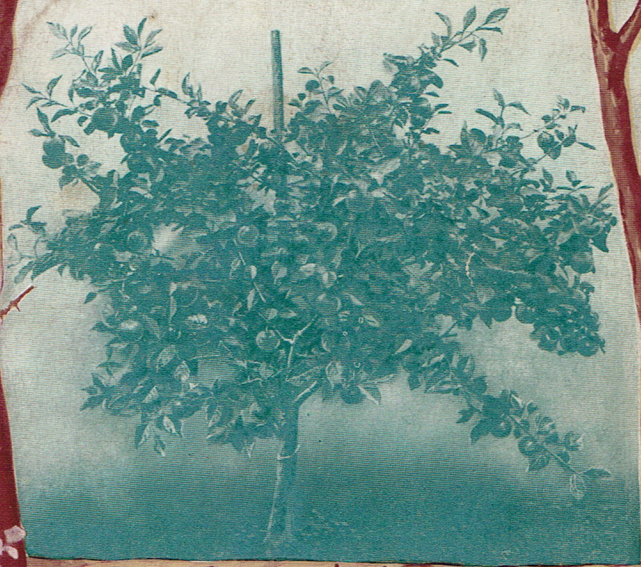


Otto Schmitz-Hübseh

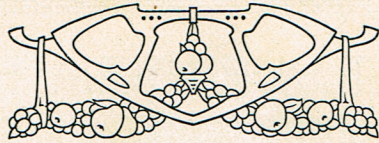
Merten Kreis
Bonn



Spezialität
Massenzucht von
Buschobst-
Bäumen.

Nr. 5.

Herbst
1907



Frühjahr
1908

Otto Schmitz-Hübsch

Edelobst-Plantagen * Baumschulen

—≡ Merten ≡—
Kreis Bonn.

Stationen:
Vorgebirgsbahn: Merten
Staatsbahn: Sechtem.



Telegramme:
Schmitzhübsch Merten Kreis Bonn.
Telefon: Amt Sechtem No. 21.

Spezialität:

Massenanzucht von Buschobstbäumen
veredelt auf Paradies und Doucin in bewährten Sorten.



Nachdruck und Nachbildungen verboten.



Weine abgebbaren Apfelsorten sind auf Paradies und Doucin, nur die Hochstämme auf Wildling veredelt. Bei Bestellungen bitte ich daher stets anzugeben, **welche** Unterlage gewünscht wird. Der Paradies- oder Johannisapfel ist schwachwüchsiger als der Doucin und verlangt guten, nährstoffreichen, nicht zu trocknen Boden. Fehlen diese Bedingungen, so sind die Erfolge unbefriedigend. In guter Lage und bei günstigen Bodenverhältnissen liefern Spalier- und Buschobstanlagen auf Paradies Kabinetfrüchte. Die geeignetsten Formen für Apfel auf Paradiesunterlage sind:



Fünfjährige Buschbäume „Schöner von Boskoop“ auf Paradiesunterlage.

der Buschbaum, der senkrechte Kordon, die U-Form und die kleinen 3-4 armmigen Verrierpalmetten, für Liebhaber noch der wagerechte Kordon. Buschbäume auf Paradies pflanze man je nach Bodengüte und Sorten auf 2-3 1/2 m seitlicher Entfernung.

Der Doucin oder Splittapfel ist genügsam und für mittelmässige oder trockene Böden empfehlenswert. Die geeignetsten Formen für Apfel auf Doucinunterlage sind: der Buschbaum, die Pyramide (für einige Sorten) und die grösseren Palmetten von 6-12 Aesten. Buschbäume auf Doucin beanspruchen einen seitlichen Abstand von 3-6 m je nach Sorten und Bodenverhältnissen.

Preise der verschiedenen Baumformen.

	1 St.	10 St.	100 St.	1000 St.
1jährige Veredelungen, auf Paradies oder Doucin	0,60	5,-	40,-	350,-
Buschbäume, 2jährige, auf Paradies oder Doucin	1,20	11,-	100,-	900,-
Buschbäume, 3jährige, auf Paradies oder Doucin	1,80	17,-	160,-	-
Buschbäume, 7jährige verpfl., sehr stark mit Fruchtholz auf Paradies (nur Goldparmaire und Schöner von Boskoop)	4,- 6,-	30-50,-	250-400	-
Pyramiden, 2jährig, geformt mit 1 Serie auf Paradies und Doucin	1,40	13,-	120,-	1100,-
Palmetten, 2jährig, geformt mit 1 Etage auf Paradies	1,50	14,-	130,-	-
Senkrechte Kordons, 2jähr., auf Paradies	0,90-1,20	8-11,-	70-100	-
Wagerechte Kordons, 2jährig, mit Fruchtholz, einarmig, auf Paradies	1,40	13,-	120,-	-
Wagerechte Kordons, 2jährig, mit Fruchtholz, zweiarmig, auf Paradies	1,60	15,-	140,-	-
Hochstämme, I. Qual., 7-9 cm Stammumfang	1,50	14,-	130,-	-
Halbhochstämme, I. Qual.	1,20	11,-	100,-	-
Topfbuchbäume, 2-4jährig, mit Fruchtholz auf Paradies	1-1,50	9-14,-	-	-


Weisser Klarapfel (durchsichtiger Sommerapfel.)

☞ Vorrätig auf Paradies 1j., ☞ ☞ ☞ Doucin 1j., ☞ ☞

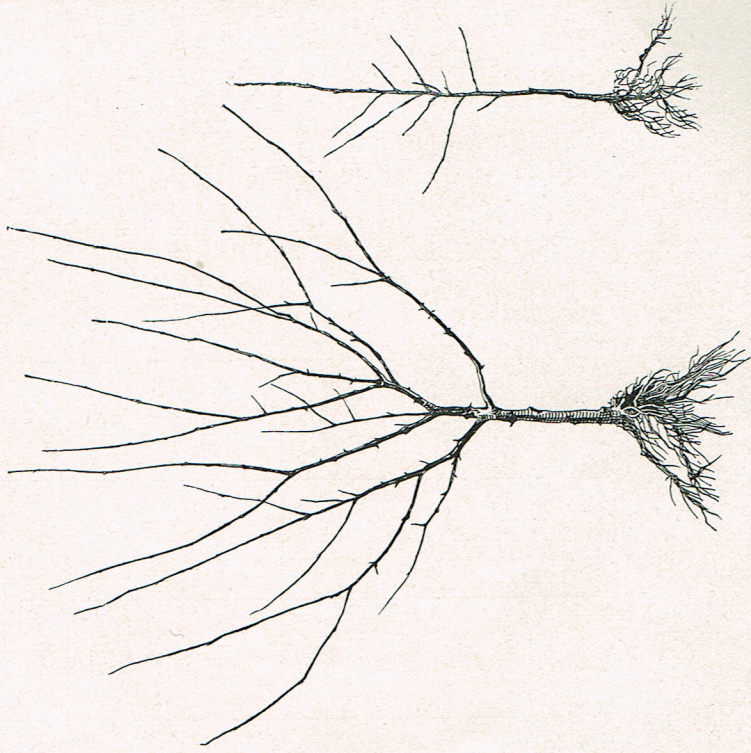
Frucht mittelgross bis gross, weissgelb, von herrlichem Aussehen und recht gutem Geschmack. Acusserst früh- und reichtragend, reift Ende Juli. Baum wüchsig, anspruchslos und unempfindlich. Einer der besten und leichtestverkäuflichen Frühäpfel. Zum Massenbau geeignet.

Roter Astracan. ☞ Vorrätig auf Paradies 1j., ☞ ☞ ☞ Doucin 1j., ☞ ☞ ☞

Frucht mittelgross, kugelförmig abgeplattet, fast ganz karmoisinrot, bläulich beduftet. Fleisch fein, mild, süssäuerlich mit erhabenem, erfrischendem Aroma. Ersten Ranges. Reife Ende Juli, Anfang August. Baum von gutem Wuchs und ziemlich fruchtbar. Wegen seines prachtvollen Kolorits wohl einer der schönsten und wegen seines vorzüglichen Geschmacks einer der besten Frühäpfel. Macht keine besonderen Ansprüche an den Boden.

***Charlamowsky.**  Vorrätig auf Paradies 1j., Ψ Ψ Ψ Ψ Doucin 1j., Ψ Ψ Wildling Ψ $\frac{1}{2}$ Ψ

Frucht gross, von kreisförmig abgeplatteter, regelmässiger Form, kirschrot gestreift auf weisslich gelbem Grunde. Fleisch fein, angenehm säuerlich. Reife Anfang August. Baum von ungemeiner, anhaltender Fruchtbarkeit, sehr gesund und sehr anspruchslos. Durch die Schönheit der Frucht ist diese Sorte auf den Märkten sehr gesucht.




4jährig verpflanzter Buschbaum 1jährige Veredelung auf Paradies. auf Paradies „Schöner von Boskoop.“ „Cox's Orangen-Renette.“

Lord Grosvenor.  Vorrätig auf Paradies 1j., Ψ Ψ Ψ Ψ Doucin 1j., Ψ Ψ Ψ

Frucht gross, konisch, bauchig mit vielen rippenartigen Erhöhungen. Farbe gelblich weiss mit feinen weissen Punkten, von bestechender Schönheit. Fleisch saftig, säuerlich, vorzüglich zum Kochen, für die Tafel dritten Ranges. Reifezeit Ende August. Baum gedeiht überall, ist wüchsig und sehr anspruchslos. Bemerkenswert durch seine enorme und jährliche Fruchtbarkeit. Von hohem Wert für den massenerzeugenden Marktgärtner.

Manks Codlin.  Vorrätig auf Doucin 1j.

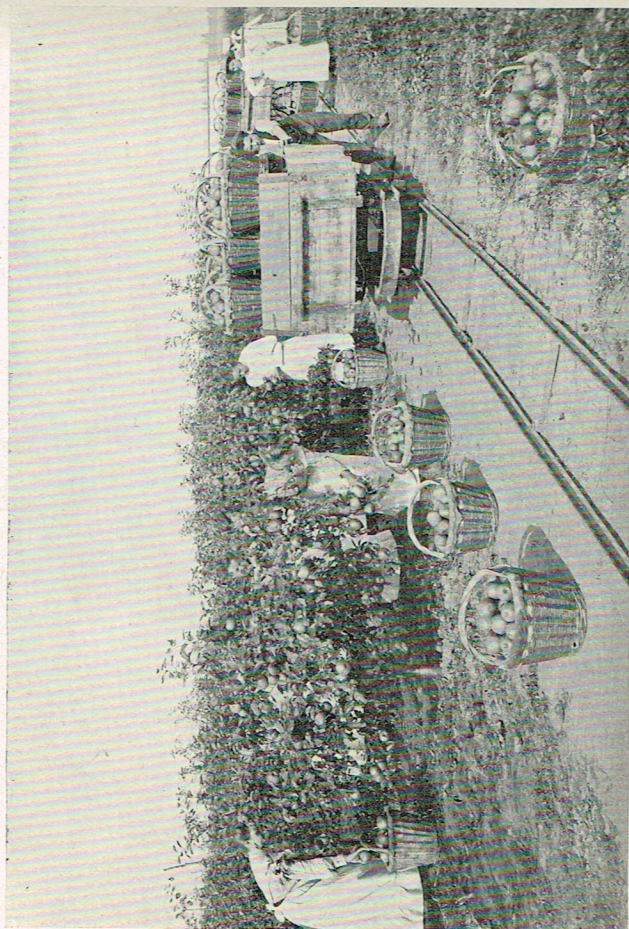
Frucht mittelgross, konisch, einförmig wachsgelb, wunderschön. Fleisch saftig, vorzüglich zum Kochen. Reife Ende August-September. Baum sehr gesund, anspruchslos aber schwachwüchsig in Folge der früh einsetzenden jährlichen, grossen Tragbarkeit. Eine ideale Sorte für den Marktgärtner.

Transparentapfel von Croncels.  Vorrätig auf Paradies 1j., Ψ Ψ Ψ Doucin 1j., Ψ Ψ Wildling Ψ $\frac{1}{2}$ Ψ

Frucht gross, regelmässig abgerundet, wachsgelblich, weiss durchscheinend, an der Sonnenseite leicht karnatrot angehaucht, sehr schön. Fleisch etwas salm-artig gerötet, fein zart, sehr saftreich, süss-säuerlich mit angenehmem Gewürz. Allerersten Ranges für die Saison. Reife: September-Oktober. Baum starkwüchsig und robust, unempfindlich gegen Frost, ohne besondere Ansprüche an den Boden zu machen.

Gravensteiner.  Vorrätig auf Paradies 1j., Ψ Ψ Doucin 1j., Ψ Ψ Wildling Ψ

Frucht ziemlich gross, rund eingedrückt, schwach konisch. Schale glatt, fettig, grüngelb, beinahe ganz mit Dunkelrot verwaschen und streifig abgesetzt. Fleisch weiss abknackend, erfrischend, von eigenartig gewürztem, ausgezeichnetem Wohlgeschmack. Reife September-Oktober. Baum wüchsig und gesund. Gedeiht und trägt am besten auf feuchtem Boden.



Gelber Edelapfel.

☞ Vorrätig auf Paradies 1j., Doucin 1j.

Frucht gross, regelmässig, rund, abgeplattet, einförmig leuchtend goldgelb gefärbt, sehr schön. Fleisch fein, saftig, von erfrischendem, angenehm säuerlichem Geschmack. Baum gesund, sehr wüchsig, anspruchslos und tragbar. Reife Oktober-November.



Sechsjähriger Buschbaum auf Paradies.
„Schöner von Boskoop“. Frühjahr 1904.

* **Wintergoldparmaine.** ☞ Vorrätig auf Paradies 1j., ½j. Doucin 1j., ½j. Wildling ½j.

Frucht ziemlich gross, von schöner abgerundeter, regelmässiger Form, orangegelb mit lebhaftem Rot verwaschen und gestreift. Fleisch abknackend, süss und fein gewürzt. Ersten Ranges für die Tafel. Reife: Herbst und Winter. Baum wüchsig mit pyramidalem Wuchs, ungemein fruchtbar. Gedehlt am besten in Verwitterungsböden (Gebirgsböden), eignet sich nicht für die Anpflanzung in Grasgärten. Eine der schönsten, besten und zuverlässigsten Sorten in jeder Hinsicht. Besonders für **Buschobstkultur** geeignet. Diese Sorte hat die Eigenschaft, früh zu reifen und in diesem Zustande sich fast den ganzen Winter über zu erhalten. Für Massenkultur zu empfehlen. Auf Obstmärkten eine der gesuchtesten Sorten.

Kaiser Alexander. Vorrätig auf Paradies ½j. Doucin ½j.

Frucht sehr gross, konisch unten erbreitert, von hellgrün gelblicher Grundfarbe, zur Reifezeit lachend rot. Sonnenseite leuchtend purpurrot. Fleisch ziemlich fein, locker, saftig, von weinsäuerlichem Geschmack. Reife Oktober-Dezember. Als Schau- und Markfrucht geschätzt. Baum ist anspruchslos an den Boden, bedarf jedoch eines vor Winden geschützten Standortes.



Derselbe Baum Herbst 1904.

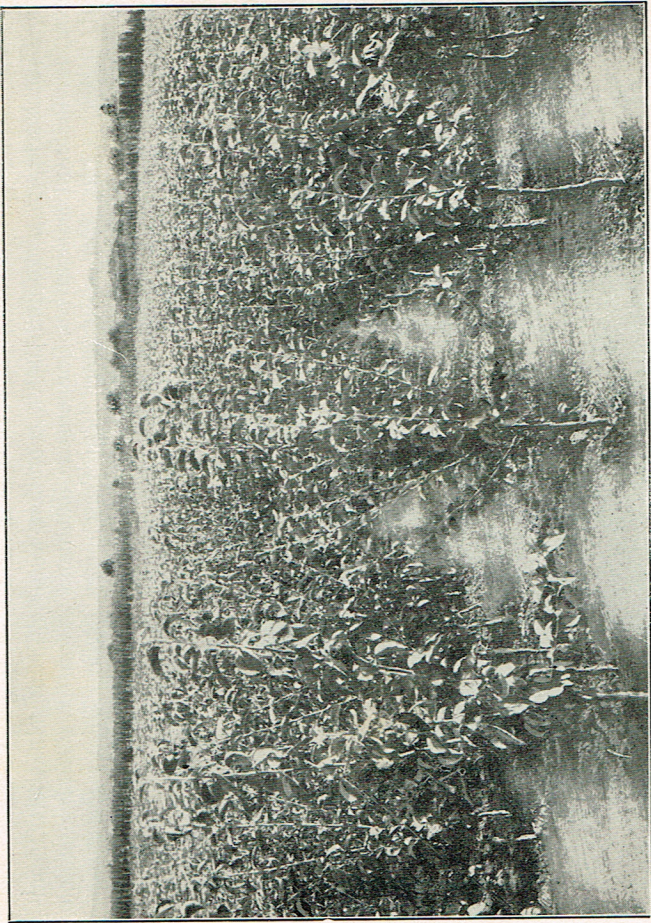
Graue Herbstrenette (Rabau). ☞ Vorrätig auf Paradies ½j.

Doucin ½j. Wildling ½j.

Frucht gross, gelblich grün, bedeckt mit Rost, jedoch weniger stark als bei der ähnlichen „Grauen französischen Renette.“ Fleisch gelblich, fein, zart, saftig, süss, sehr gewürzt, allerersten Ranges. Reifezeit Herbst, sich bis in den Winter verlängemd. Baum wüchsig und fruchtbar. Die Frucht dieser Sorte ist nach meiner Ansicht grösser und feiner als die der „grauen französischen Renette.“

Signe Tillisch. ☞ Vorrätig auf Paradies, 1j.

Frucht gross und schön, von guter Qualität, sehr reichtragend. Reife November-Januar. Neuere Sorte aus Dänemark, wo sie auf den Märkten geschätzt sein soll. Baum wüchsig, unempfindlich und anspruchslos auf Lage und Boden.



Zweijährige Aepfelbuschbäume in der Baumschule.

Calvill Grossherzog Friedrich von Baden.

Paradies 1j., ♀ ♀ ♀ Doucin 1j., ♀ ♀ ♀

Frucht sehr gross, gerippt. Dem weissen Wintercalvill in Form und Farbe ähnlich, sehr schön, von angenehmem Geschmack. Reifezeit: Oktober-Dezember. Baum ist gesund, von kräftigem Wachstum, anspruchslos, ungemein früh- und reichtragend.

Jakob Lebel.

Vorrätig auf Paradies ♀ ♀ Doucin ♀ ♀

Frucht gross, kreisförmig, abgeplattet, zitronengelb, lebhaft rot marmoriert. Fleisch weiss, zart, saftreich, erster Qualität. Baum fruchtbar, robust. Bemerkenswert durch seine üppige Belaubung.

* Landsberger Renette.

Doucin 1j., ♀ ♀ ♀ Wildling 1/2 I

Frucht gross, von hübscher regelmässiger Form mit feiner glatter Schale, strohgelb, sonnenvwärts rötlich verwaschen. Fleisch fest, fein, ziemlich saftig. erfrischend, angenehm gewürzt. 1. Ranges. Reife: Anfang bis Ende Winter. Baum ist ungemein wüchsig, anspruchslos und sehr fruchtbar, früh im Ertrag, Früchte festhängend. Geeignet für die Kultur im Grossen. In einzelnen Oertlichkeiten leidet diese wertvolle Sorte leider an Krebs und Mehltau.

Cox's Orangen-Renette.

Doucin 1j., ♀ ♀ Wildling I

Frucht mittelgross, kugelförmig, Grundfarbe gelb, fast gänzlich von Orangerot bedeckt und mit goldigem, marmoriertem Rost überzogen. Fleisch gelblichweiss, fein mild, süss, mit überraschend edlem Gewürz. Allerersten Ranges. Reife Anfang bis Ende Winter. Baum von gemässigtem Wuchs, fruchtbar, verlangt guten Boden, gedeiht aber noch in kälteren Lagen.

Adersleber Calvill.

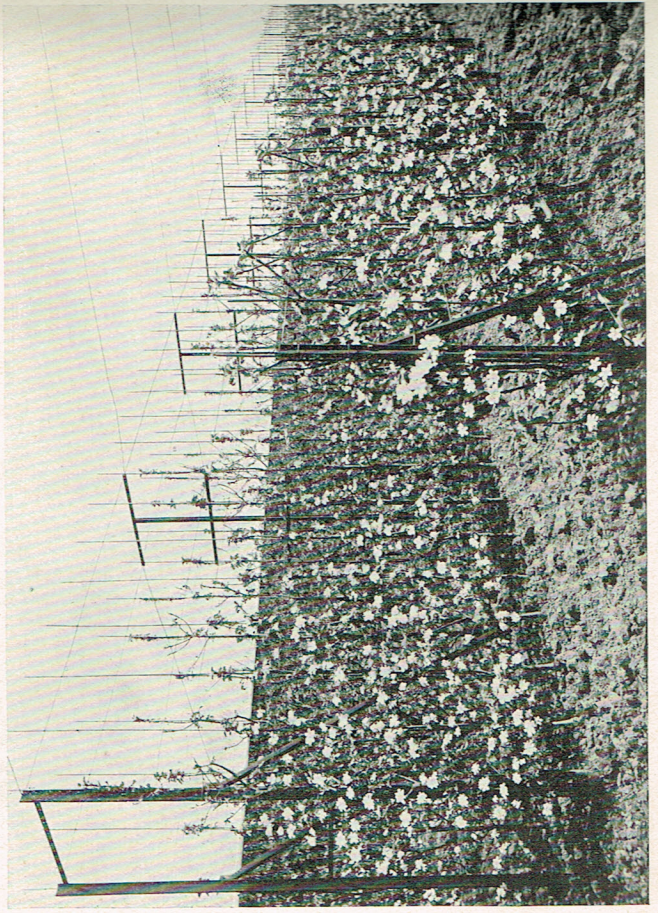
Doucin 1j., ♀ ♀ ♀

Frucht ähnelt in Farbe, Geschmack und Schönheit sehr dem weissen Wintercalvill, von dem er ein Sämling ist. Der Baum ist jedoch weniger empfindlich und von grösserer Anspruchslosigkeit an Lage und Boden, dabei früh- und reichtragend.

Ananas-Renette.

Vorrätig auf Paradies 1j., ♀ ♀ ♀ Doucin 1j., ♀ ♀ ♀

Frucht mittelgross, von konischer, sehr regelmässiger Form, goldgelb mit vielen feinen Punkten. Fleisch gelblich, sehr saftreich, süss, von sehr angenehmem, hochfeinem Ananasgeschmack. Allerersten Ranges. Reife Beginn bis Ende Winter. Wuchs gemässigt, stämmig, verlangt Lehmboden oder nährstoffreichen, feuchten Sandboden. In geeigneten Verhältnissen sehr dankbar tragend.



Links: Doppelpalier senkrechte Kordons, Ananas-Renette.
Rechts: Dreiarmlige Verriepalmetten, Canada-Renette.

Gelber Bellefleur.

☞ Vorrätig auf Paradies 1j, ♣ ♣ Doucin 1j, ♣ ♣

Frucht gross, unregelmässig, oval mit calvillartigen Rippen, hellgelb, an der Sonnenseite bisweilen leicht zinoberrötlich angehaucht. Fleisch gelblich, fein, zart, sehr angenehm gewürzt, ersten Ranges. Reife Anfang bis Ende Winter. Baum wüchsig und sehr fruchtbar, leidet jedoch in einzelnen Oertlichkeiten an Krebs.

Von Zuccalmaglio's Renette.

☞ Vorrätig auf Paradies 1j, ♣ ♣
 ♣ ♣ Doucin 1j, ♣ ♣ Wildling ♣

Frucht mittelgross, eiförmig abgestumpft, zitronengelb mit leichten rötlichen Streifen. Fleisch fein, saftig, von gewürztem, weinigem Geschmack. Ersten Ranges. Reife Mitte Winter. Baum wüchsig, gesund, früh und ungemein reichtragend. Ohne Ansprüche auf Boden, gedeiht noch vorzüglich in Höhenlagen.

***Baumann's Renette.**

☞ Vorrätig auf Paradies 1j, ♣ ♣ ♣ ♣ ♣
 Doucin 1j, ♣ ♣ Wildling ♣ ½ ♣

Frucht mittelgross, abgerundet, abgeplattet, stark kirschrot verwaschen und gestreift auf dunkelgelbem Grunde. Fleisch gelblich, fein, fest, süss und angenehm gewürzt. Reife Winter. Baum anspruchslos, von mässigem Wuchs infolge der frühen und reichen Tragbarkeit. Besonders für geringere Bodenarten geeignet, indem er selbst da noch reich trägt und vollkommene Früchte liefert. In Grassärten sollen Hochstämme jedoch nicht gepflanzt werden.



Dreiarmige Verrierpalmelte mit langem Fruchtholz, auf Paradiesunterlage

Canada-Renette.

☞ Vorrätig auf Paradies 1j, ♣ ♣ ♣ ♣ ♣

Doucin 1j, ♣ ♣

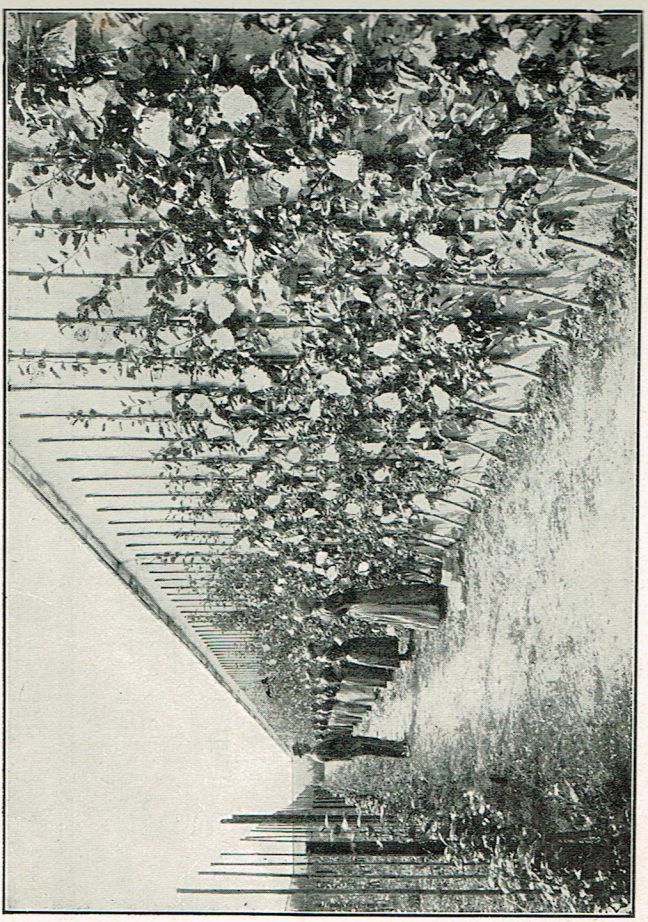
Frucht gross bis sehr gross, von abgeplatteter Form mit starken Rippen, strohgelb mit netzartigem Rost, an der Sonnenseite bisweilen gerötet. Fleisch gelblich, zart, süss, angenehm gewürzt. Allerersten Ranges für die Tafel. Baum wüchsig und fruchtbar. Liebt fetten Boden und warme Lage. Eine allgemein geschätzte Sorte für Mitte bis Ende Winter. Besonders für Süddeutschland zu empfehlen.

Weisser Wintercalvill.

☞ Vorrätig auf Paradies 1j, ♣ ♣ ♣ ♣ ♣

Doucin 1j, ♣ ♣ ♣ ♣ ♣

Frucht gross, gerippt, weiss bis strohgelb, zuweilen mit zartem Rot an der Sonnenseite. Fleisch fein, süssäuerlich, von erhabenem, ausgezeichnetem Wohlgeschmack. Allerster Qualität für die Tafel. Die Reifezeit beginnt Ende November und dauert bis Ende Winter. Baum wächst gut, ist aber im Freien empfindlich, verlangt guten nährstoffreichen Boden und warme Lage, ist dann aber sehr ertragreich. — Diese edele Sorte wird, wie kaum eine andere von Blutläusen heimgesucht. Um tadellose, reine Früchte zu ernten, muss man dieselbe als **senkrechten Kordon** oder als Spalier an einer warmen Wand ziehen und nicht unterlassen, durch mehrmaliges Bordelaisieren im Frühjahr das Fusidadium fern zu halten.



Spalierwand mit „Weisser Wintercalvill“. Mädchen binden die Früchte in Papierlütchen



Buschobstanlage mit 7jährigen Wintergoldparmainen auf Paradiesunterlage,
im März 1907 gepflanzt.
Sechs Monate nach der Pflanzung.

Gelegenheitskauf








7jährige Buschbäume auf Paradiesunterlage

Schöner von Boskoop Wintergoldparmaine

1 St. 4—6 Mk., 10 St. 30—50 Mk., 100 St. 250—400 Mk.

...




Die auf Paradies veredelten Bäume wachsen sehr leicht an, und tragen, wenn in guten Boden verpflanzt, schon im Jahre nach der Pflanzung. Im Jahre 1903 wurden hier am Vorgebirge mehrere Anlagen von 100 bis 800 Stück 6jährigen Buschbäumen auf Paradies gemacht. Sämtliche Bäume sind vorzüglich gewachsen und jetzt nach 4 Jahren stärker und tragbarer als gleich alte, nicht verpflanzte Buschbäume.

***Schöner von Boskoop.**   Vorrätig auf Paradies 1 j.,   7 j.
Buschbaum,   Doucin 1 j.,   Wildling $\frac{1}{2}$ j


Frucht gross bis sehr gross, kugelförmig, bisweilen an jungen Bäumen hochgebaut, grünlich gelb, bei eintretender Reife zitronengelb mit hellem Rot verwaschen und teilweise mit Rost bedeckt. Fleisch gelblich, fein, ziemlich fest, saftig, stüssäuerlich, angenehm gewürzt. Ersten Ranges für die Tafel und hochfeiner Kompottapfel. Reife: Ende Winter. Baum starkwüchsig, früh tragbar und sehr fruchtbar. Für alle Formen geeignet, doch sind, weil die grossen Früchte vom Winde leicht abgeschlagen werden, die niederen Formen, besonders der **Buschbaum**, die geeignetsten. Einer der besten spätreifenden Aepfel. Zur Massenanzucht sehr lohnend. Diese Sorte hat in einigen Jahrzehnten eine aussergewöhnliche Verbreitung in allen Teilen Deutschlands gefunden, der beste Beweis für die Vorzüglichkeit derselben.

***Rheinischer Winterrambour.**  Vorrätig auf Wildling $\frac{1}{2}$ j

Frucht gross bis sehr gross, breit abgestumpft, grünlich gelb, dunkelrot gestreift. Fleisch fest, säuerlich, wertvoller Koch- und Mostapfel. Reife Mitte bis Ende Winter. Baum sehr starkwüchsig, robust, ohne Ansprüche an den Boden. Gedeiht noch in rauen Lagen und in Grasgärten.

***Boikenapfel.**  Vorrätig auf Doucin 1 j.,   Wildling $\frac{1}{2}$ j

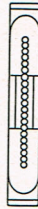
Frucht mittelgross bis gross, konisch abgerundet, mit calvariantigen Rippen, erst hellgrün, später glänzend gelb, auf der Sonnenseite karmoinrot verwaschen. Fleisch fest, abknackend mit angenehmem Gewürz 1. Ranges. Reife Mitte bis Ausgangs Winter. Baum gesund, wüchsig, spät blühend und sehr fruchtbar. Macht keinen Anspruch auf Boden und gedeiht vortrefflich in hohen, rauen Lagen.

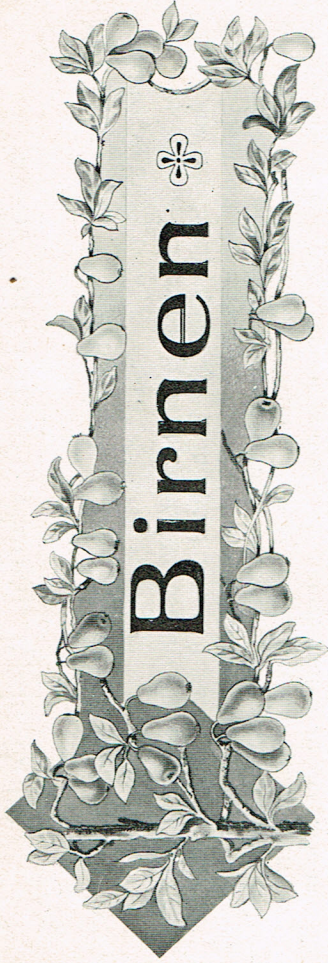
***Roter Bellefleur (Siebenschläfer).**  Vorrätig auf Wildling $\frac{1}{2}$ j

Frucht mittelgross, länglich, konisch, bei beginnender Reife auf zitronengelben Grunde karmoinrot gefärbt. Für die Tafel 2. Ranges, aber wertvoll als Wirtschaftsapfel. Reife: Mitte bis Ende Winter. Baum wächst langsam und macht eine flachkugelförmige Krone, sehr gesund, anspruchslos und zur Anpflanzung als Hochstamm in Grasgärten geeignet. Wegen seiner späten Blüte sehr wertvoll für Gegenden, die unter Spätfrösten leiden.

***Grosser rheinischer Bohnapfel.** Vorrätig auf Wildling $\frac{1}{2}$ j

Frucht mittelgross, regelmässig länglich eiförmig, mattgelb, dunkelrot gestreift. Frucht fest, nur zum Kochen, Dörren und Mosten verwendbar. Die unempfindliche Frucht hält sich bis in's Frühjahr. Baum sehr wüchsig und hart, nimmt noch mit ärmlichen Verhältnissen und Höhenlagen vorlieb. Blüht spät und trägt regelmässig.





Nit Ausnahme der Hochstämme sind die Birnen auf **Quitte** (Quitte von Angers) veredelt, nur einige schwachwüchsige Sorten haben Wildlingsunterlage. Die auf Quitten veredelten Birnen tragen schneller, geben bessere und schönere Früchte, als solche von Bäumen mit Wildlingsunterlage, indessen verlangt die Quittenunterlage einen guten, frischen Boden. Birnpyramiden auf Quitte pflanzt man in ganzen Beständen 3—4 m auseinander.

Preise der verschiedenen Baumformen.

	1 St.	10 St.	100 St.	1000 St.
1jährige Veredelungen auf Quitte oder Wildling	0,60	5,—	40,—	350,—
Pyramiden, 2jährig, geformt mit 1 Serie	1,40	13,—	120,—	1100,—
Pyramiden, 3jährig, geformt mit 2 Serien	2,50	24,—	230,—	—
Palmetten, 2jährig, geformt mit 1 Etage	1,50	14,—	130,—	—
Palmetten, 3jährig, geformt mit 2 Etagen	2,50	24,—	230,—	—
Senkrechte Kordons, 2jährig, auf Quitte.	0,90—1,20	8—11,—	70—100	—
" 3 " "	1,80	17,—	160,—	—
Hochstämme, I. Qual., 7—9 cm Stammumfang	1,50	14,—	130,—	—
Halbhochstämme, I. Qual.	1,20	11,—	100,—	—
Topfobstbäume, 2—3jährig, mit Fruchtholz, auf Quitte	1—1,50	9—14,—	—	—

Doktor Julius Guyot.

☞ Vorrätig auf Wildling ☞ auf Quitte ☞
 Frucht gross, länglich, beulig, abgestumpft, strohgelb, karmirrot gepreitscht und marmorirt. Fleisch fein, schmelzend, saftreich, aromatisch, erster Qualität. Reife zweite Hälfte August, etwa 8 Tage vor William's Christbirne. Baum wüchsig auf Wildling und sehr fruchtbar.

Clapp's Liebling.

☞ Vorrätig auf Quitte 1 j., ☞ ☞ ☞
 Frucht gross, birnförmig, blass zitronengelb, lebhaft karmirrot verwaschen und gestreift. Sehr schöne, saftige und schmelzende Sommerbirne von annehm gewürzten, süssweinsäuerlichem Geschmack. Besonders denen zu empfehlen, die das starke Gewürz der William's Christbirne nicht lieben. Reife: Ende August. Baum wüchsig auf Quitte und reichtragend.

***William's Christbirne.**

☞ Vorrätig auf Wildling 1 j. ☞ ☞ ☞ I 1/2 I
 Frucht gross, länglich, beulig gebauht, lebhaft citronengelb gefärbt. Fleisch sehr fein, schmelzend saftreich, stark müskirt. Ersten Ranges. Reife: August-September. Baum wächst gemässigt und ist sehr fruchtbar. Eine der schönsten und besten Sommerfrüchte, besonders von denen geschätzt, die ein starkes Gewürz lieben. Die beste Birne zum Einnachen, zum Massenbau geeignet.

***Amanli's Butterbirne.**

☞ Vorrätig auf Quitte ☞ ☞
 Frucht ziemlich gross, kreiselförmig, bauchig, grünlich gelb, mattrot verwaschen. Fleisch weiss, schmelzend saftreich, süss, von einem erhabenen, säuerlichen Geschmack. Ersten Ranges. Reife: Mitte September. Baum sehr starkwüchsig, anspruchslos und dauerhaft auf Quitte, von regelmässiger, grosser Tragbarkeit.

Marguérite Marillat.

☞ Vorrätig auf Wildling 1 j., ☞ ☞ ☞
 Frucht enorm gross, länglich bauchig, in Form der William's Christbirne, strohgelb, an der Sonnenseite rötlich betupft und gefleckt. Fleisch weisslich gelb, halbfein, sehr saftig, von erhabenen, leicht gewürztem Geschmack. Ersten Ranges. Reife August-September. Baum von mässigem Wuchs und guter Tragbarkeit.

Graf Moltke.


☞ Vorrätig auf Quitte 1 j.
 Frucht gross, von abgestumpfter Form, fahlgelb, schmutzigtrot verwaschen, teils von rotbraunem Rost überzogen. Fleisch saftig, ganz schmelzend, von erhabenen, durch edeles Gewürz gehobenen, ausgezeichnetem Wohlgeschmack. Allerersten Ranges für die Tafel. Das unscheinbare Aeusere der Frucht verriät nicht den inneren Wert derselben. Reift Mitte September. Baum ist gesund, von gutem Wuchs und regelmässiger Fruchtbarkeit, liebt aber guten Boden.

Doppelte Philippsbirne.

☞ Vorrätig auf Quitte ☞ ☞
 Frucht gross, kegelförmig, strohgelb, bisweilen leicht rot verwaschen. Fleisch sehr schmelzend, saftig und gewürzt. Reift Ende September. Baum äusserst fruchtbar, von mässigem Wuchs auf Quitte und gesund. Wegen ihrer Aehnlichkeit mit Diel's Butterbirne wird die Sorte vielfach frühe Diel's Butterbirne genannt, leidet aber nicht wie diese an Fusicladium.

***Gellert's Butterbirne.**








☞ Vorrätig auf Quitte 1 j., ☞ ☞ ☞ auf Wildling I
 Frucht ziemlich gross, oval abgestumpft, grünlich, mit bräunlichem Rost bedeckt. Fleisch sehr fein, ganz schmelzend, sehr angenehm gezuckert und gewürzt. Allerersten Ranges für die Tafel. Reife September-Oktober. Baum gesund, sehr dauerhaft und wüchsig auf Quitte, schöne grosse Pyramiden bildend. Die Tragbarkeit tritt infolge des starken Wachstums etwas später ein, ist dann aber eine grosse und regelmässige.

William's Herzogin (Pitmaston's Dachesse).  Vorrätig auf Quitte 1j.

Frucht enorm gross, birnförmig abgestumpft, grünlich gelb, Fleisch saftig, butterhaft schmelzend, von angenehmem Geschmack. 1. Ranges. Reifezeit Oktober. Baum gesund und sehr wüchsig ohne besondere Ansprüche. Die Tragbarkeit, die etwas später eintritt, ist eine grosse. Sehr wertvolle Sorte für mehrere Formen.

Birne von Tongre.  Vorrätig auf Quitte 1j.,    auf Wildling 



Frucht gross, birnförmig bauchig. Grundfarbe gelb mit zimmetfarbigem Rost bedeckt, an der Sonnenseite orangerot verwaschen und goldig bronzirt, was der Frucht in der Reife ein lachendes Aussehen verleiht. Fleisch halb schmelzend, sehr saftig süssäuerlich gewürzt. Reifezeit Oktober, Baum gesund, von genügendem Wuchs auf Quitte und grosser Tragbarkeit. Marktfrucht ersten Ranges.

***Gute Luise von Avranches.**  Vorrätig auf Quitte 1j.,     Wildling  $\frac{1}{2}$ 

Frucht ziemlich gross, länglich, birnförmig, grünlich gelb, grösstenteils blutrot verwaschen und gestreift. Fleisch sehr fein, sehr schmelzend und sehr saftreich, mild, süss und gewürzt. Allerersten Ranges. Reife Mitte September bis Mitte Oktober. Baum wüchsig und regelmässig Jahr für Jahr fruchtbar. Bildet sehr schöne Pyramiden. Eine der besten und zuverlässigsten Sorten in jeder Hinsicht.

***Köstliche von Charneu.**  Vorrätig auf Wildling und Quitte 1j.,     $\frac{1}{2}$ 



Frucht mittelgross, von unregelmässig länglich bauchiger Form. Schale fein, grünlich gelb, bei voller Reife lälhzitronengelb. Fleisch sehr fein, saftig, ganz schmelzend, von erhabenem, zuckersüßem, gewürztem Geschmack. Reife Mitte Oktober bis Anfang November. Baum wüchsig und gesund, wird wegen seiner grossen Tragbarkeit jedoch nur mittelgross. Als Hochstamm bildet er hohe, pyramidale Kronen mit etwas hängenden Zweigen. Wird als Hochstamm massenhaft angepflanzt.

***Bosk's Flaschenbirne.**  Vorrätig auf Wildling 

Frucht ziemlich gross bis gross, flaschenförmig, ganz mit zimmetfarbigem, später bronzefarbig werdendem Rost bedeckt. Fleisch sehr fein, saftreich, sehr süss und gewürzt, ersten Ranges. Reife Oktober-November. Baum gedeiht schlecht auf Quitte, dagegen vortrefflich als Hochstamm auf Wildling, dabei liefert diese ausgezeichnete Sorte selbst auf leichtem, trockenem Boden noch delikate Früchte. Die Tragbarkeit ist eine reiche und regelmässige. Vielverbreitete, zum Massenanbau geeignete Sorte.

Alexandrine Douillard.  Vorrätig auf Quitte 1j., 




Frucht ziemlich gross, nach dem Stiele zu plötzlich sich verjüngend, eiförmig matt strohgelb. Fleisch ziemlich fest, saftig, süss, sehr angenehm gewürzt. 1. Ranges. Reife Oktober-November. Baum gedeiht sowohl auf Quitte wie Wildling gleich gut und ist auf beiden Unterlagen sehr ergiebig. In Folge der regelmässigen reichen Tragbarkeit werden die Bäume nicht gross. Es ist eine der wenigen Sorten, die fast gar nicht von Fusicladium befallen werden.

Blumenbach's Butterbirne.  Vorrätig auf Quitte 1j., 





Frucht mittelgross bis gross, länglich birnförmig, strohgelb, fahl marmorirt. Fleisch halbflein, schmelzend, saftig, gut gezuckert, delikat. Reife Oktober-November. Baum gesund und wüchsig auf Quitte, bildet schöne Pyramiden, die zwar nicht übervoll, aber regelmässig tragen. Macht keine grossen Ansprüche auf Lage und Boden.

Vereinsdechantsbirne.  Vorrätig auf Quitte 1j.,    auf Wildling 




Frucht gross, stumpf, kegelförmig bauchig, strohgelb, leicht rot verwaschen, Fleisch sehr fein, sehr schmelzend, saftreich, sehr süss, kostbar gewürzt, allerersten Ranges. Reife Ende Oktober bis November. Baum wächst sehr kräftig und gesund auf Quitte und bildet schöne Pyramiden. Diese herrliche Sorte vereint mit der Grösse die Qualität der Früchte. Die Tragbarkeit tritt erst mit einem gewissen Alter ein.

Herzogin von Angoulême.  Vorrätig auf Quitte 1j.,  

Frucht sehr gross, konisch zylindrisch mit vielen Beulen, hellgelb mit zahlreichen grünlichen Punkten. Fleisch halb schmelzend, abknackend, sehr saftreich und süss, mehr oder weniger gewürzt. Reife Herbst bis Anfang Winter. Baum von gutem Wuchs auf Quitte und in guten Lagen sehr fruchtbar. Eine der am meisten geschätzten Birnen, namentlich für Markt und Versand.

Le Lectier.  Vorrätig auf Quitte 1j.,   

Frucht gross bis sehr gross, birnförmig, eingeschnürt goldgelb mit fahlen Punkten gezeichnet. Fleisch weiss, fein schmelzend, sehr saftig, süss, von erhabenem und gewürztem Geschmack. Reife Dezember. Baum sehr wüchsig, gesund und fruchtbar.

Clairgeau's Butterbirne.  Vorrätig auf Wildling 1j.,   Zwischenveredlung 1 St. Mk. 1, —, 10 St. Mk. 9, —

Frucht gross, oft sehr gross, pyramidenförmig, grün, später gelb, auf der Sonnenseite schön leuchtend rot gefärbt, am Stiel und Kelch mit goldigem feinen Rost überzogen. Fleisch gelblich, halb schmelzend, mehr oder weniger gewürzt und gezuckert. Reife Anfang Winter, Baum gesund, erschöpft sich schnell auf Quitte, von gutem Wuchs und grosser Fruchtbarkeit auf Wildling. Für kleine Formen als Zwischenveredlung auf Pastorenbirne zu empfehlen. Eine der schönsten Birnen. Sehr vorteilhaft für den Anbau zum Marktverkauf.

Admiral Cécile. ☞ Vorrätig auf Quitte 1j.

Frucht nur mittelgross, rundlich bergamottförmig, grüngelb, grösstenteils mit zimmetfarbenem Rost bedeckt. Fleisch fein, sehr saftreich, ganz schmelzend, mit delikatem Gewürz. Allerersten Ranges. Reife November-Dezember. Baum wüchsig auf Quitte und in gutem Boden ertragreich.

Butterbirne Alexander Lucas. ☞ Vorrätig auf Quitte 1j., ♣ ♣ ♣

Frucht gross, birnförmig abgestumpft, grünlich gelb, zimmetfarbig punktiert, an der Sonnenseite rötlich verwaschen. Fleisch halb schmelzend, sehr saftig, wenig, süss, ersten Ranges. Reife November-Januar. Baum wüchsig und gesund auf Quitte und von regelmässiger guter Tragbarkeit. Eine der sehr wenigen Winterbirnen, welche in Norddeutschland noch im Freien gedeihen und ihre Früchte zum vollen Ausreifen bringen. Diese Sorte verdient allgemein angepflanzt zu werden.

***Pastorenbirne.** ☞ Vorrätig auf Quitte 1j., ♣ ♣ ♣ Wildling 1 1/2j

Frucht gross, lang, blassgrünlich gelb, in der Längsrichtung mit einer dünnen, falben Linie gezeichnet. Fleisch halb schmelzend, je nach Lage und Boden mehr oder weniger süss und gewürzt. Oft von guter Qualität für die Tafel, stets vorzüglich zum Kochen. Reife Ende Herbst, Anfang Winter. Baum gesund, sehr wüchsig und sehr fruchtbar. Für Pyramiden geeignet. Diese Birne ist eine der lohnendsten im Ertrag und aus diesem Grunde von Marktgärtnern sehr beliebt, weil zur Zeit ihrer Reife die Birnen rar zu werden beginnen.

Josephine von Mecheln. ☞ Vorrätig auf Quitte 1j. ♣

Frucht klein bis mittelgross, kegelförmig, abgerundet, grünlich, später strohgelb mit fahlen Flecken gezeichnet. Fleisch salmartig gerötet, fein, sehr schmelzend und saftig mit erhabenem Gewürz. 1. Ranges. Reife Mitte Winter. Baum wüchsig auf Quitte aber mit etwas hängenden Trieben. Die langen Fruchtruten dürfen nicht beschnitten werden, will man nicht lange auf Früchte warten. Eine der besten Winterbirnen, da die Früchte selbst in mittleren Lagen noch ausreifen und rein bleiben, schade, dass dieselben so klein sind!

Winterdechantsbirne. ☞ Vorrätig auf Quitte 1j., ♣ ♣ ♣

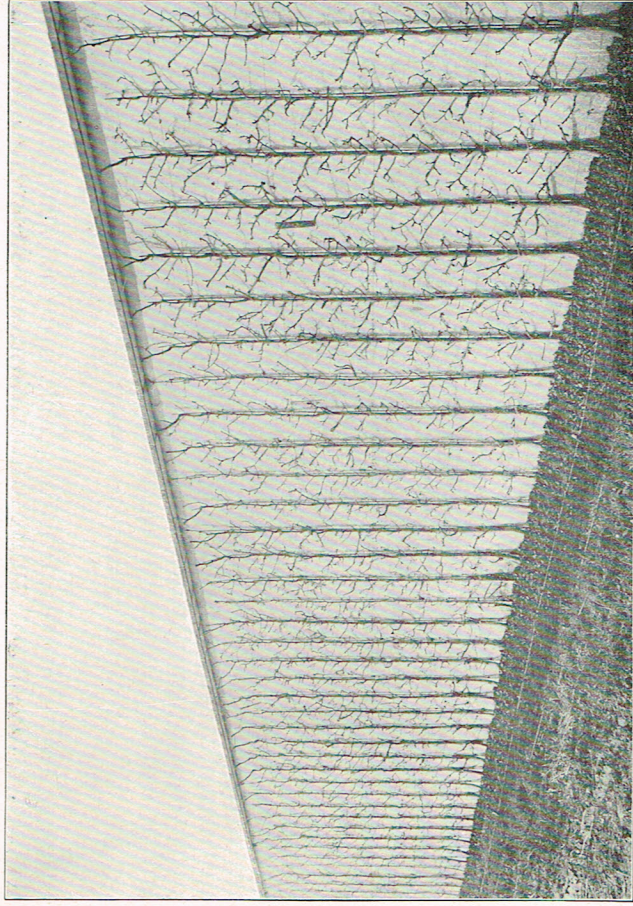
Frucht gross, eiförmig, oval, unregelmässig, krautartig grün, später gelblich, punktiert. Fleisch fein, butterhaft schmelzend, süssäuerlich, von ausgezeichnetem Geschmack. Allerersten Ranges. Reife Winter. Baum von gemässigtem Wuchs auf Quitte und fruchtbar. Verlangt warme geschützte Lage oder Mauer und nährstoffreichen feuchten Boden. Eine der mit Recht geschätztesten Wintertafelbirnen, leidet im Freien stark durch Fusicladium. Sehr geeignet als **senkrechter Kordon** oder Spalier an warmen Wänden.

Präsident Drouard. ☞ Vorrätig auf Quitte 1j., ♣ ♣ ♣

Frucht gross, kegelförmig eingeschnürt, einförmig gelb, mit feinen grauen Punkten. Fleisch weiss, fein, schmelzend, saftig und süss. Reife Januar-Februar. Baum von mässigem Wuchs und enorm reichtragend.

Esperen's Bergamotte. ☞ Vorrätig auf Quitte 1j., ♣ ♣

Frucht klein bis mittelgross, abgerundet, grün, zitronengelb, punktiert. Fleisch gelblich, fein schmelzend, süss und angenehm gewürzt. Auf reichem Boden und in guter Lage fast stets ersten, oftmals allerersten Ranges. Reife Ende Winter. Baum von kräftigem Wuchs auf Quitte. Die Früchte erscheinen in Büscheln.



7jährige senkrechte Kordons „Winterdechantsbirne“.

Edelcrassane. ☞ Vorrätig auf Quitte 1j., ♣ ♣ ♣

Frucht gross, von abgerundeter, unregelmässiger Bergamotteform. Farbe erst dunkelgrün, später matt gelblich, schwach dunkelrot gefleckt. Fleisch saftig, ganz schmelzend, angenehm säuerlich, allerersten Ranges. Reife Mitte bis Ende Winter. Baum wächst mässig auf Quitte und ist sehr fruchtbar und gesund. Für alle niederen Formen geeignet, im Freien aber nur in warmen Lagen.

Olivier de Serres. ☞ Vorrätig auf Quitte 1j., ♣ ♣ ♣

Frucht ziemlich gross, apfelförmig, einfarbig fahl gelb mit goldigem Rost, teils gefleckt, teils überzogen. Fleisch weiss, fein, sehr schmelzend, saftig, sehr süss und kostbar gewürzt, allererster Qualität. Baum von gutem Wuchs auf Quitte und fruchtbar, weniger empfindlich als die Winterdechantsbirne. Eine der besten Winterbirnen.

Neue und wenig verbreitete Sorten.

Preise wie Aepfel-Neuheiten.

Jeanne d'Arc. ☞ Vorrätig auf Quitte 1j.,

Frucht gross mit Aussehn einer länglichen Herzogin von Angoulême. Fleisch fein, schmelzend, sehr saftreich und süss. Reife Dezember-Januar. Baum wüchsig und fruchtbar, schöne Pyramiden bildend. Neuere französische Sorte aus einer Befruchtung von Diel's Butterbirne mit Vereinsdechantsbirne entstanden.

Comtesse de Paris. ☞ Vorrätig auf Quitte 1j.,

Frucht ziemlich gross bis gross, länglich birnförmig, einfarbig hellgrün. Fleisch fein, saftig, butterhaft, von erhabenem, vorzüglichem Wohlgeschmack. Reife Dezember-Januar. Baum sehr wüchsig auf Quitte, mit eigenartigen, rötlichen Triebspitzen, gesund und reichtragend. Eine sehr wertvolle, neuere französische Züchtung, die vom französischen Pomologen-Verein empfohlen wurde.

Souvenir de Jules Guindon. ☞ Vorrätig auf Quitte 1j.,

Frucht gross, länglich birnförmig, hellgrün, später goldgelb mit einzelnen kleinen bräunlichen Rostflecken hier und da bedeckt. Fleisch gelblich, fein, saftig, süss, angenehm gewürzt. Reife März-Mai. Baum von mittlerem Wuchs und sehr ertragreich. Bildet schöne Pyramiden.

Frau Luise Göthe. ☞ Vorrätig auf Quitte 1j.,

Frucht gross, von unregelmässiger Form, einer sehr grossen Esperen's Bergamotte ähnelnd. Grundfarbe dunkelgrün, zur Reifezeit in ein dunkles Gelb übergehend. Die ganze Frucht ist mit vielen eckigen, zu Figuren und Flecken zusammenlaufenden Rostzeichnungen bedeckt. Fleisch grünlich gelb ganz schmelzend, sehr saftreich und angenehm gewürzt, allererster Qualität. Reife Dezember bis März. Baum von genügendem Wuchs, dunkelgrüner Belaubung und etwas hängenden Zweigen. Eine wertvolle Neuzüchtung der Geisenheimer Lehranstalt für Obst- und Weinbau.

Notaire Lepin. ☞ Vorrätig auf Quitte 1j.,

Frucht mittelgross bis gross, länglich birnförmig, grüngelb bis hellgelb, fein rostig punktiert. Fleisch gelblich, schmelzend. Reifezeit Ausgangs Winter. Baum wächst kräftig, ist gesund und bringt noch im Freien seine Früchte zur vollen Entwicklung.

Späte von Ninove. ☞ Vorrätig auf Quitte 1j.,

Frucht gross, regelmässig, konisch, etwas gebaucht, fahlgelb, später dunkelgelb, an der Sonnenseite schön rot verwaschen. Fleisch halbfein, abknackend, saftig, von erfrischendem Geschmack. Reife März bis Mai. Baum starkwüchsig, robust und sehr gesund. Eine anspruchlose späte Winterbirne, deren Früchte noch im Freien ausreifen, neue Sorte, die aus dem belgischen Städtchen Ninove stammt.



Pflirsiche

Alle von mir gezogenen Pflirsiche sind auf Pflaumen (St. Julien) veredelt. Die frühen amerikanischen und englischen Sorten können in etwas geschützten Lagen vorteilhaft als freistehende Buschbäume gezogen werden, während die später reifenden französischen Sorten eine warme Wand verlangen. In Bezug auf Boden macht der Pflirsich keine grossen Ansprüche, am liebsten sind ihm nicht zu schwere und feuchte Kalk-, Gesteins- oder Verwitterungsböden. Frühjahrs-Pflanzungen mit kräftigen einjährigen Buschbäumen oder Spalieren geben die besten Erfolge. Pflanzweite für Buschbäume 4—5 m.

Preise der verschiedenen Baumformen.

	1 St.	10 St.	100 St.
Einjährige Veredelungen	1,20	11,—	100,—
Buschbäume, 1 jährige, stark	1,50	14,—	130,—
Palmetten, geförmt mit 1 Etage, 1 jährig	1,50	14,—	130,—
" " " 2 Etagen, 1 jährig	2,—	18,—	160,—
" " " 2—3 Etagen, 2 jährig, sehr stark	3,—	28,—	—
Hochstämme	2,20	21,—	—

*Amsden. ☞ Vorrätig 1j., 1j.☞ 1j.☞

Frucht mittelgross, kugelförmig, etwas eingedrückt, stark purpurrot koloriert. Fleisch grünlich weiss, fein saftig, zart, am Steine haftend. Reife Mitte bis Ende Juli. Baum wüchsig und sehr fruchtbar. Wegen ihrer Frühereife sehr geschätzt. Stammt aus Nordamerika.

Früher Alexander. ☞ Vorrätig 1j., 1j.☞ 1j.☞

Frucht mittelgross, etwas grösser wie Amsden, rund, an den Polen abgeplattet, an der Sonnenseite stark koloriert auf weiss-gelblichem Grunde. Fleisch fein, süss, erfrischend, am Steine haftend. Baum wüchsig und sehr fruchtbar, reift 2—3 Tage nach Amsden. Amerikanischen Ursprungs.

Frühpflirsich Beatrix. ☞ Vorrätig 1j., 1j.☞

Frucht mittelgross, rundlich oval, grünlich gelb, stark purpurrot koloriert. Fleisch weiss, leicht am Steine haftend, fein, sehr saftig. 1. Ranges für die Saison. Reife Ende Juli. Baum wüchsig und sehr fruchtbar. Englische Züchtung von Rivers.